



Saison **2012/13**

Losnummer: _____

Heft 6

SV 63

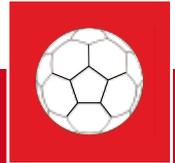
Unser Handballmagazin

08.12.2012 – SV 63 vs. SV Fortuna 50 Neubrandenburg

Preis: 1,00 Euro



Unsere Fans



www.SV63.de



Förderer
VB *Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH*
Baum und mehr Brandenburg

Zemke
GRUPE

Lenz & Mundt
B

SAFE
Unternehmensgruppe

MOTHOR

StWB
Lust auf hier

JÜRGENS

WBG
WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT
FÜR GUTEN RUMBERG



**KLINIK
SERVICE
CENTER**



Lebendig. Kraftvoll. Impulsiv.

Das Autohaus Jürgens wünscht den Handballern des SV63 viel Erfolg in der Saison 2012/2013.

Foto Handballer © Carmita Ballek/ shutterstock



JÜRGENS

Jürgens GmbH Brandenburg Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Brandenburg an der Havel, Bad Belzig, Rathenow, Neuruppin, Wittstock
www.autohaus-juergens.de

Grußwort Geschäftsführender Vorstand



Ein Fröhliches Weihnachtsfest mit schöner Bescherung und ein gutes Neues Jahr mit schönen Erlebnissen wünscht der Geschäftsführende Vorstand des SV 63 Brandenburg-West e.V. seinen kleinen und großen Handballern, seinen kleinen und großen Nichtmehrhandballern, seinen kleinen und großen Fans, seinen kleinen und großen Handballhelfern, seinen kleinen und großen Handballübungsleitern, seinen kleinen und großen Handballspendierern und, und, und! Nützliche Gedanken sind der Anfang von Taten, nutzen wir die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel nicht nur um Vorätze zu notieren. Motivierend Auftreten und höchstpersönlich mit guten Taten das Gemeinsame stärken, dabei ist die Aufmerksamkeit unser größtes Geschenk. Ein frohes Fest! Ein Gutes Jahr 2013!

Wolfgang Rosen - Geschäftsführer - SV 63 Brandenburg-West e.V.

Vorstellung männliche Jugend A SV 63

Nico Wollweber

Aus Jungs werden Männer....

Schon im Juni begann für die A-Jugend die Saisonvorbereitung, schließlich wollte man mit einer sehr jungen Mannschaft in die Brandenburgliga- Saison gehen, und dies verlangte den Spielern einiges ab, da man körperlich und athletisch zulegen musste, um mit den teilweise vier Jahre älteren Spielern mithalten zu können. Mit Kraftkreisen, Waldlaufen, unzählige Runden auf dem Marienberg und vielen Flügen die ich hier an dieser Stelle nicht wiederholen möchte, ertrugen die sechs A-Jugendsspieler, Paul Mickan, Marcus Schäfer, Tony Haase,



Tom Mandler, Tobias Remus und Tobias Gruhlich, die Vorbereitung Da man mit sechs Spielern nur bedingt spielfähig ist, erklärte sich die B-Jugend bereit, uns zu

unterstützen. So trainieren die A-Jugend und die B-Jugend nun dreimal wöchentlich zusammen unter der Leitung von Carsten Wolter, Nico Wollweber und Peter Höhne.

Am ersten Spieltag sollte es gleich zu einem Härtetest kommen, die Jungs der Sportschule Potsdam kamen zu uns. In einem hart umkämpften aber stets fairen Spiel, gelang es uns die Punkte in unserer Halle zu lassen und mit dieser jungen Mannschaft einen ersten Achtungserfolg zu erzielen. Im Weiteren folgte ein Wechselbad der Gefühle, manchmal spielten die Jungs großartig auf und das ein oder anderemal brachten sie das Trainergespann an den Rand eines Herzinfarktes. So konnten gegen



Belzig, Ahrensdorf, Falkensee und Wünsdorf Siege gefeiert werden, und gegen Spreewald, Bad Liebenwerda, Schlaubetal und zuletzt gegen die Jungs der Sportschule Cottbus, mussten teils unglückliche Niederlagen hingenommen werden.

Zu diesem Zeitpunkt steht man in der Tabelle auf einem guten sechsten Platz und es bleibt

abzuwarten, wie sich das Spielgeschehen in der zweiten Halbserie entwickelt, da die Liga sehr ausgeglichen ist. An dieser Stelle möchten wir den B-Jugendspielern Tom und Phillip Kryzson, Pascall Hindorf, Jeremy Niemert und David Schlimme danken, die in dieser Saison wieder bereit waren, die Doppelbelastung auf sich zu nehmen, um uns zu unterstützen.

Vorstellung männliche B – Jugend auf Kurs

Peter Höhne

Trainer: Peter Höhne - Trainer: Stefan Scholz

Für die erste Saison in der Brandenburgliga, der höchsten Spielklasse des Landes Brandenburg, haben sich die männlichen B – Jugend und ihre Trainer die Zielstellung Platz 1- 6 von 12 Mannschaften vorgenommen. Denn diese Platzierung bedeutet somit den Klassenerhalt in dieser Liga und man erspart sich dann die Qualifikationsrunde. In dieser Runde treffen dann noch einmal acht Teams auf einander, die noch die vier freien Plätze für die Oberliga unter sich ausspielen.

Nach neun Spieltagen befinden sich die 63er auf einem guten Weg, um diese Zielstellung zu erreichen. In der Hinrunde sind noch zwei Spiele zu absolvieren und man belegt nach Minuspunkten den dritten Tabellenplatz, bei einem Match weniger auf die Vorderplatzierten.

Doch es geht nicht nur und hauptsächlich um eine Platzierung, sondern vor allem um die individuelle persönliche und sportliche Ausbildung der Akteure. Fünf bis sechs Spieler unterstützen

personell regelmäßig bei Punktspielen die A-Jugend (Brandenburgliga) und das gemeinsame Training beider Teams wird sich in der Zukunft ebenfalls positiv auswirken. Auch wenn sich teilweise die Punktspiele beider Mannschaften überschneiden, wird im Interesse des Vereins eine einvernehmliche Lösung zwischen den verantwortlichen Trainern gefunden.

Die Youngster befinden sich auf dem richtigen Weg und lassen für die Zukunft hoffen, dass in zwei bis drei Jahren das Gesicht der ersten Männermannschaft wieder aus dem eigenen Nachwuchs geprägt ist. Der Verein bemüht sich mit Hilfe der Sponsoren auch die Talente durch Ausbildungsplätze an sich zu binden. Doch bis dahin sind noch viel Schweiß, Ausdauer und Willensqualitäten gefordert. Der SV 63 wird, gemeinsam mit der Unterstützung der Eltern und Sponsoren, den jungen Sportlern die nötige Zeit und Bedingungen ermöglichen.



Alle Details unter
www.mbs.de
Rubrik Konten und Karten



So bezahlen echte Fans!

Ihre Kreditkarte bekommen Sie auf Wunsch
jetzt auch mit individuellem Motiv.

 Mittelbrandenburgische
Sparkasse

SV Fortuna 50 Neubrandenburg

Martin Terstegge

Am heutigen Samstagabend erwartet die Handballer des SV 63 Brandenburg West eine schwere Aufgabe. Die Mannschaft des SV Fortuna 50 Neubrandenburg möchte als neuer Tabellenführer möglichst beide Punkte aus der West-Halle entführen.

Die Handball-Sektion stellt bei Fortuna 50 Neubrandenburg mit Abstand die meisten Mitglieder. Dadurch erhält der Erwachsenenbereich einen starken Unterbau, der für Klubs ohne große Sponsoren unerlässlich ist. Dass die Nachwuchsarbeit Früchte trägt zeigt sich auch bei den Seniorenteams. Analog zum SV 63 West spielen die Frauen, wie auch die Männer, in der Oberliga Ostsee/Spree. Doch beim Blick auf die Tabellen hören die Parallelen schon auf. Während beide Fortuna-Mannschaften um den Aufstieg mitspielen, sieht es bei den Brandenburgern schon trüber aus, wobei die West-Handballerinnen wenigstens im sicheren Mittelfeld platziert sind.

Für Männertrainer Helmut Wilk ist die derzeitige Platzierung eine schöne Momentaufnahme, doch mehr nicht. Wie er kürzlich in einem Zeitungsinterview sagte, stehen Gedanken an einen Aufstieg in die 3. Liga überhaupt nicht zu Debatte. Dafür würden die Mittel im Verein nicht reichen und der aktuelle Kader zu minimal besetzt. Umso erstaunlicher, was Trainer Wilk mit dem Team, in dem nur drei Torhüter und neun

Feldspieler zur Verfügung stehen, bislang erreichte. Nach zehn Spieltagen sind 16:4 Punkte auf dem Konto.

Danach sah es zu Beginn der Serie nicht unbedingt aus. Der Vorjahresdritte unterlag beim Aufsteiger MTV Altlandsberg mit 26:30 und auch die 24:26-Niederlage beim BFC Preussen hatten nicht viele erwartet. Doch bei diesen Ausrutschern blieb es bisher. Ansonsten eilten die Neubrandenburger von Erfolg zu Erfolg, mit zum Teil drastischen Ergebnissen, um nur das 25:14 beim Ludwigsfelder HC zu erwähnen.

Waren die Fortunen schon in der Vorsaison äußerst defensivstark, mit 616 Gegentreffern der beste Wert der Oberliga, so scheinen sie ihre Abwehrarbeit noch verbessert zu haben. Wieder beanspruchen sie mit 224 Gegentoren den Spitzenwert der Liga für sich. Da alles Gute nur selten beieinander liegt, liegt die Schwäche der Mannschaft eher im Angriff. Trainer Wilk sieht im Konterspiel, vor allem in der zweiten Welle, noch viel Luft nach oben. Und was West-Trainer Karsten Heinz ebenfalls nicht verborgen geblieben sein wird ist, dass man ein Augenmerk auf den Rückraumschützen Michael Zieschang haben muss. Nimmt man ihn aus dem Spiel, haperte es in der Fortuna-Offensive. Dass ist am letzten Spieltag den Handballern der SG TMBW gut gelungen, die aber dennoch die 17:23-Niederlage nicht verhindern konnten.

Statement Ludwigsfelder HC

Helmut Wilk - Trainer

Wir fahren ganz klar mit dem Ziel zwei Punkte zu holen nach Brandenburg, werden jedoch nicht den Fehler machen und den Gegner aufgrund seines Tabellenplatzes unterschätzen.

TEAM KONTOR BERLIN

SV Fortuna 50 Neubrandenburg



Foto: SV Fortuna 50 Neubrandenburg



Aufstellung: SV Fortuna 50 Neubrandenburg

Nr.	Name	Vorname	Geburtsjahr	Position
2	Zieschang	Michael	07.09.1990	RR, RL
4	Deutsch	Marcus	11.02.1993	RR, RL, RM
5	Langschwager	Tom	28.03.1989	KM, RR
6	Szymaniak	Wojciech	29.12.1990	LA, RA
7	Zazcko	Tomasz	12.01.1982	RR, RA
8	Klitsche	Roman	28.02.1993	KM, LA
9	Bialek	Jens	24.11.1979	RR, RL
10	Klepp	Felix	14.12.1987	RM, RL
13	Odebrecht	Andy	25.02.1989	RA, LA
14	Gutjahr	Tom	16.02.1993	LA, RA, KM
15	Stolt	Stefan	03.12.1984	KM, LA, RM
17	Killiches	Max	09.02.1994	LA, RA
21	Brünner	Sebastian	15.12.1993	LA, RA, RM
22	Hönig	Steffen	05.02.1982	TW
23	Prodoehl	Thilo	21.04.1987	TW
	Wilk	Helmut		Trainer
	Müller	Hans		Mannschaftsbetreuer

Aufstellung: SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Pfefferkorn	Martin	23.08.1990	TW	194
12	Witowski	Andy	08.01.1986	TW	193
3	Reckzeh	Tobias	02.10.1990	LA/RL	190
5	Nhantumbo	Steven	26.03.1992	RM	185
6	Sachno	Dmitrij	16.06.1992	RL	193
8	Seiler	Frank	02.10.1985	KR	180
9	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	180
10	Heuer	Steven	12.06.1991	LA	180
11	Fleischer	Leroy	27.11.1990	LA	180
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM/KL	185
15	Fähling	Patrik	01.03.1987	RR	195
21	Weidner	Malte	26.04.1989	RM/KM	194
44	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL/RR	194
	Heinz	Karsten	12.10.1961	Trainer	
	Mart	Gunter	12.04.1969	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Mannschaftsbetreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Mannschaftsleiter	
	Laubvogel	Cesrin	14.02.??	Physiotherapeutin	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

Die Ansetzungen des Spieltages:

Datum	Heim	Gast	Tore
07.12.2012	20:30 SG TMBW Berlin	BFC Preussen 1894	:
08.12.2012	17:00 TSV Rudow	HC Neuruppin	:
08.12.2012	17:00 MTV 1860 Altlandsberg	Ludwigsfelder HC	:
08.12.2012	18:00 SV 63 Brandenburg-West	Ludwigsfelder HC	:
08.12.2012	18:00 TSG Lübbenau 63	OSC-Schöneberg-Friedenau	:
08.12.2012	19:00 Bad Doberaner SV	HSV Peenetal Loitz	:

Aktuelle Tabelle

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	10	8	0	2	265 : 224	41	16 : 4
2	HSV Peenetal Loitz	10	7	2	1	305 : 268	37	16 : 4
3	MTV 1860 Altlandsberg	10	7	1	2	320 : 275	45	15 : 5
4	Ludwigsfelder HC	10	7	1	2	276 : 262	14	15 : 5
5	Mecklenburger HC	11	4	3	4	329 : 337	-8	11 : 11
6	Bad Doberaner SV	9	5	0	4	231 : 223	8	10 : 8
7	OSC-Schöneberg-Friedenau	10	4	1	5	258 : 279	-21	9 : 11
8	HC Neuruppin	10	4	0	6	291 : 301	-10	8 : 12
9	TSG Lübbenau 63	9	3	1	5	243 : 250	-7	7 : 11
10	SV 63 Brandenburg-West	10	2	3	5	247 : 255	-8	7 : 13
11	BFC Preussen 1894	10	3	1	6	257 : 292	-35	7 : 13
12	SG TMBW Berlin	10	2	2	6	255 : 264	-9	6 : 14
13	TSV Rudow	11	1	1	9	297 : 344	-47	3 : 19

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

2. Männer – Rückblick und Vorschau Zwei Siege= Platz 5

Andreas Wendland

Nach den letzten beiden gewonnenen Punktspielen klettert die Zweite auf Tabellenplatz 5 der Verbandsliga. Das letzte Heimspiel am 18.11.12 wurde klar mit 34:29 gegen Bad Freienwalde gewonnen. In diesem Spiel war für



das Trainergespann Wendland/Großmann ein klarer Aufwärtstrend erkennbar, der Sieg war nie gefährdet. Nach einer 5:0 Anfangsphase und einem Halbzeitstand von 18:15 wurden die Seiten gewechselt. Im zweiten Durchgang fiel die gesamte Mannschaft nicht ab. So wurde der Gegner aus Bad Freienwalde auf Grund der soliden, aber immer noch fairen Deckungsarbeit klar beherrscht. Beim Stand von 28:19 in der 45 Minute war das Spiel entschieden und es wurde munter durchgewechselt, wodurch jeder Spieler seine Einsatzzeit bekam. Leider wurde das Spiel durch die schwere Verletzung von Felix „Schiere“ Jansen überschattet, der sich in der Schlussphase ohne Fremdeinwirkung die Achillessehne riss und sich momentan, nach überstandener OP, auf dem Weg der Besserung befindet.



Im nächsten Spiel galt es nun die gute Leistung zu bestätigen, wobei es zu keinem Geringeren als den VfL Potsdam II ging. Die mit vielen alten Hasen bestückte Potsdamer Mannschaft war

schon eine harte Nuss, zumal die Zweite nur mit neun Spielern und einem Torhüter auf Reisen ging. Uwe Grossmann stellte sich als zweiter Torhüter zur Verfügung. Von der Mannschaft und den beiden Trainern wurde Sven Schößler

gefragt, ob er sich bereit erklären würde, die Mannschaft in Potsdam mit zu coachen. Schössli sagte sofort zu und so ging es nach Potsdam. Die Einstellung der Truppe lies in diesem Spiel wieder nichts zu wünschen übrig und so wurde das Spiel, auch Dank eines sehr starken Ron Jura im Tor, verdient mit 29:28 gewonnen. Herausragend war der Kampf um jeden Ball in der Deckung und die gegenseitige Unterstützung. Durch ein schnörkelloses Konterspiel und eine hohe Wurfeffektivität beim Abschluss lag unsere Mannschaft ständig in Führung. Eine Minute vor Abpfiff führte unsere Zweite bei Ballbesitz mit 2 Toren. Die Potsdamer kamen, auch aufgrund

der jetzt erst genommenen Auszeit, 10 Sekunden vor Schluss in Ballbesitz und erzielten ein Kontertor, was keinen mehr interessierte, da nicht mehr angepiffen wurde.

Mit einem Heimsieg am morgigen Sonntag um 16 Uhr gegen Perleberg kann die Mannschaft mit dem 3. Tabellenplatz das Weihnachtsfest feiern.

Alle Spiele unserer Mannschaften bis zum nächsten Heimspiel gegen den Bad DoberanerSV am 19.01.2013 um 18:00 Uhr

Mannschaft	Datum	Zeit	Heim	Gast
Weiblich E 1	09.12.2012	10:00	MTV Wünsdorf	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich E 1	09.12.2012	11:00	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	SV 63 Brandenburg-West II
Weiblich E 1	09.12.2012	13:00	SV 63 Brandenburg-West	HSG Ahrensdorf/Schenken-
Weiblich E 1	09.12.2012	14:00	SV 63 Brandenburg-West II	SV Blau-Weiß Dahlewitz
Männlich A	09.12.2012	13:00	SV 63 Brandenburg-West	HSV Wildau
2. Männer	09.12.2012	16:00	SV 63 Brandenburg-West	SV Blau-Weiß Perleberg
Männlich C	15.12.2012	10:00	SV 63 Brandenburg-West	HC Bad Liebenwerda
Weiblich D 2	15.12.2012	11:00	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	SV 63 Brandenburg-West II
Weiblich D 2	15.12.2012	13:00	MTV Wünsdorf	SV 63 Brandenburg-West II
Männlich E 3	15.12.2012	11:30	1. VfL Potsdam II	SV 63 Brandenburg-West
Männlich E 3	15.12.2012	14:30	SV 63 Brandenburg-West	MTV Wünsdorf
Männlich B	15.12.2012	14:00	SV 63 Brandenburg-West	HC Bad Liebenwerda
1. Frauen	16.12.2012	13:30	SV 63 Brandenburg-West	Rostocker HC II
Männlich A	16.12.2012	14:00	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	SV 63 Brandenburg-West
1. Männer	16.12.2012	16:00	BFC Preussen 1894	SV 63 Brandenburg-West
Männlich A	12.01.2013	12:00	Grünheider SV	SV 63 Brandenburg-West
2. Männer	12.01.2013	16:00	Grünheider SV II	SV 63 Brandenburg-West
1. Männer	12.01.2013	17:00	HSV Peenetal Loitz	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich D 4	13.01.2013	10:00	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich D 4	13.01.2013	12:00	SV 63 Brandenburg-West II	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich D 4	13.01.2013	14:00	SV 63 Brandenburg-West II	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf
1. Frauen	13.01.2013	13:30	SV 63 Brandenburg-West	Berliner TSC II
2. Frauen	13.01.2013	16:00	SV 63 Brandenburg-West	MTV Wünsdorf
Männlich C	19.01.2013	10:00	SV 63 Brandenburg-West	1. VfL Potsdam II
Weiblich E 5	19.01.2013	10:00	SV 63 Brandenburg-West	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf
Weiblich E 5	19.01.2013	11:00	SV 63 Brandenburg-West II	SV Lok Rangsdorf
Weiblich E 5	19.01.2013	13:00	SV 63 Brandenburg-West	SV Lok Rangsdorf
Weiblich E 5	19.01.2013	14:00	SV 63 Brandenburg-West II	HSC Potsdam
Weiblich B	19.01.2013	14:00	MTV Wünsdorf	SV 63 Brandenburg-West
Männlich B	19.01.2013	14:00	SV 63 Brandenburg-West	1. VfL Potsdam II
Männlich A	19.01.2013	16:00	1. VfL Potsdam II	SV 63 Brandenburg-West
2. Männer	19.01.2013	18:30	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf	SV 63 Brandenburg-West

1 in Ahrensdorf

2 in Wildau

3 in Potsdam

4 in Rangsdorf

5 in Kleinmachnow

TUG
TIEF- UND GLEISBAU
BRANDENBURG/H.

Wir bauen für:

HB Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Hevel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Alle Ansetzungen und Ergebnisse

- alle wagerechten Zeilen sind Heimspiele, die senkrechten Auswärtsspiele

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
HSV Peenetal Loitz	1	x	15.12.	26.01.	23.02.	10.03.	06.04.	04.05.	27.04.	31:29	41:28	33:28	36:28	12.01.	1	HSV Peenetal Loitz
SG TMBW Berlin	2	11.05.	x	23.02.	08.03.	06.04.	27.04.	23:28	09.02.	23:19	32:32	31:19	07.12.	27.01.	2	SG TMBW Berlin
MTV 1860 Altlandsberg	3	30:35	21:21	x	29:24	08.12.	30:26	02.02.	42:29	37:24	06.04.	11.05.	19.01.	02.03.	3	MTV 1860 Altlandsberg
TSV Rudow	4	30:34	29:27	20.04.	x	30:37	29:30	02.03.	08.12.	19:35	35:35	19.01.	02.02.	16.03.	4	TSV Rudow
Ludwigsfelder HC	5	22:22	36:30	04.05.	12.01.	x	14:25	16.03.	28:25	28:23	15.12.	02.02.	02.03.	20.04.	5	Ludwigsfelder HC
Fortuna 50 Neubrandenburg	6	23:22	23:17	12.01.	26.01.	23.02.	x	20.04.	24:20	15.12.	34:24	32:19	16.03.	04.05.	6	Fortuna 50 Neubrandenburg
Bad Doberaner SV	7	08.12.	12.01.	32:35	31:20	21:19	23:24	x	11.05.	26.01.	23.02.	06.04.	27.04.	23:22	7	Bad Doberaner SV
HC Neuruppin	8	28:29	36:33	17.03.	04.05.	27.01.	10.03.	16.12.	x	36:31	21.04.	24.02.	32:24	34:30	8	HC Neuruppin
TSG Lübbenau 63	9	19.01.	02.02.	09.03.	06.04.	27.04.	11.05.	ausgefallen	02.03.	x	28:26	08.12.	27:27	27:23	9	TSG Lübbenau 63
Mecklenburger HC	10	02.02.	03.03.	38:35	28.04.	11.05.	19.01.	30:24	32:25	16.03.	x	28:25	27:29	29:29	10	Mecklenburger HC
OSC-Schöneberg-Friedenau	11	16.03.	20.04.	14.12.	31:30	30:31	02.03.	30:22	28:26	04.05.	12.01.	x	23:21	25:25	11	OSC-Schöneberg-Friedenau
BFC Preussen 1894	12	20.04.	04.05.	22:35	30:27	30:34	26:24	20:27	06.04.	12.01.	26.01.	09.03.	x	16.12.	12	BFC Preussen 1894
SV 63 Brandenburg-West	13	22:22	21:18	24:26	25:24	26:27	08.12.	19.01.	02.02.	23.02.	09.03.	27.04.	11.05.	x	13	SV 63 Brandenburg-West

Unsere männliche A-Jugend



von links: Carsten Wolter (Trainer), David Schlimme, Tom-Angel Mandler, Tom Kryszon, Pascal Hindorf, Tobias Grulich, Jeremy Nimmert, Tobias Remus, Paul Mickan, Tony Haase, Marcus Schäfer, Phillip Kryszon, Nico Wollweber (Co.-Trainer)

Unsere männliche B-Jugend



hintere Reihe von links: Peter Hühne (Trainer), Marco Lang, Tom Kryszon, Philipp Kryszon, Pascal Ryll, Fritz Günther, David Schlimme, Trainer Stefan Scholz.
mittlere Reihe von links: Philipp Paczoch, Robert Fleck, Nico Claaßen, Christian Schloßhauer, Dominic Müller
vordere Reihe von links: Bastian Päge, Pascal Hindorf, Jeremy Nimmert

Axel Krause

Tobi, Du spielst ja in dieser Saison erstmals fast ausschließlich im Rückraum. Wie liegt Dir persönlich diese Position?

Es ist für mich doch eine ungewohnte Position, aber ich fühle mich eigentlich dort ganz gut. Gleichzeitig ist es für mich eine neue Herausforderung und ich denke, dass ich unserer Mannschaft dort am besten helfen kann.



Warum hast Du nicht schon früher im Rückraum agiert? Wenn man nach den Eindrücken des Betrachters geht, kannst Du da auch Deine Sprungkraft und Deine ganze Dynamik voll mit einbringen.

Ich habe nie gedacht, dass ich mich auf dieser Position einmal durchsetzen könnte. Schließlich war der Rückraum mit Tommy Fängler sehr stark besetzt. Außerdem habe ich von jeher auf der Außenposition gespielt und fühlte mich dort natürlich sicher.



Du arbeitest ja zurzeit in der JVA Wulkow bei Neuruppin, wie kriegst Du denn Deinen Dienst und den Sport miteinander unter einen Hut?

Ja, das ist natürlich leider sehr schwierig. Mein Bestreben geht dahin, wenigstens zweimal die Woche zum Training zu kommen. Leider klappt das nicht immer. Die Fahrerei ist zwar belastend, aber es ist zu verkraften.

Wird Neuruppin Dein dauerhafter Standort und gibt es Überlegungen Deinerseits, dass Du irgendwann einmal im HC Neuruppin-Trikot aufläufst?

Grundsätzlich bin ich für die JVA Wulkow vorgesehen und werde dort auch eingesetzt. Zwangsläufig werde ich mir überlegen müssen, meinen Wohnsitz mehr in die Nähe zu verlegen. Was alles passiert, kann man natürlich heute nicht sagen, aber ich habe schon vor, noch ein paar Jahre in Brandenburg zu spielen.

Zuvor hast Du ja zusammen mit Patrik Fähling und Andy Witowski in einer WG in der Brandenburger Innenstadt gewohnt, existiert die auch ohne Dich weiter?

Nein, die WG wird aufgelöst, da ja jeder inzwischen seine eigenen Wege gehen will. Aber es war doch eine schöne Zeit.

Wie sieht denn die Stimmung im Team nach dem Trainerwechsel aus?

Ach, die Stimmung ist richtig gut. Jeder hat wieder ein bisschen mehr Spaß am Handball. Wenn jetzt

langsam die Erfolge zurückkommen, dann läuft es wieder. Ich bin optimistisch.

Ihr habt in dieser Saison bisher immer knappe Spielausgänge gehabt. Doch oftmals fehlt einfach das entscheidende Tor zum Sieg. Ist es einfach nur Pech oder sind Eure Gegner meist nur einen Tick schneller und stärker?

Nein, ich glaube nichts von beidem, wir versieben unsere Spiele oft selbst durch eine Schwächephase. Vom Spielvermögen gehören wir nicht dorthin, wo wir zurzeit in der Tabelle stehen. Wichtig ist, dass wir endlich wieder Konstanz in unser Spiel bekommen, dann werden auch die Siege folgen.

Heute geht es gegen Neubrandenburg wieder gegen ein Team aus der Spitzengruppe. Wie schätzt Du den Gegner ein?

Ich muss dir ehrlich sagen, dass ich mich nicht mit

dem Gegner auseinandersetze. Ich weiß nur aus Bankzock, dass die Mannschaft schnell und robust spielt. Es wird für uns auf keinen Fall leicht, aber wir sind motiviert und brauchen die Punkte. Deshalb wollen wir sie auch hier behalten.

Zum Abschluss noch die Masterfrage, wo siehst Du unser Team am Saisonende in dieser sehr ausgeglichen besetzten Oberliga Ostsee-Spree stehen?

Oje, das ist eine schwere Frage. Ich denke, so im Mittelfeld. Für die zu Saisonbeginn vorgegebene Platzierung haben wir schon zu viele Punkte verschenkt.

Tobi, ich danke Dir für das Gespräch, und wünsche Euch für das heutige Spiel viel Erfolg.

Vereinsplitter

Was zuletzt bei den 1. Männern geschah

Martin Terstegge

Vor drei Wochen sahen die West-Anhänger einen packenden Kampf zwischen ihren Lieblingen und dem Ludwigsfelder HC. 60 Minuten ging es hin und her, in dem sich die Brandenburger aber erneut nicht belohnten. Schwache letzte zehn Minuten ließen sie die Punkte noch entgleiten, als die Ludwigsfelder ihren 22:24-Rückstand aufholen und in einen 27:26-Erfolg umwandelten.



Nach einer Woche Spielpause traten die West-Spieler am vergangenen Samstag beim OSC Schöneberg-Friedenau an. Auch hier wähten die mitgereisten West-Fans ihre Mannschaft schon auf der Siegerstraße, als sie sich zu Beginn der zweiten Hälfte enorm streckte und bis zur 40. Minute auf 20:15 enteilte. Dann folgten ganz schwache zehn Minuten, in der die Brandenburger selbst Überzahlsituationen nicht zu nutzen wussten. Am Ende stand ein 25:25-Unentschieden, weil beide Teams in der Schlussphase ihre guten Möglichkeiten verwarfen.



SOCKEL
MARKETING & KOMMUNIKATION

Wir realisieren Ihren Werbeauftritt.

Gördenallee 3 • 14772 Brandenburg
Tel.: 03381 / 79 71 80 • Mobil: 0178/218 55 88
E-Mail: kontakt@sockel-marketing.de • www.sockel-marketing.de

Frauen punkten im vorletzten Heimspiel

Marcel Wiesner

Mit 10:6 Punkten gingen die Frauen nach dreiwöchiger Pause in das drittletzte Hinrundenspiel in heimischer Halle gegen die HSG Neukölln. Ersatzgeschwächt – Cindy Schwirz, Juliane Wille und Silke Kuhlmei fehlten, dafür half Stefanie Glomm aus – sollte nach durchwachsenen Trainingsleistungen schnellstmöglich wieder die nötige Sicherheit gefunden werden. Im vergangenen Jahr konnte das Hinspiel gegen den Mitaufsteiger gewonnen werden, allerdings musste sich die Mannschaft im Rückspiel geschlagen geben. Nach den bisherigen Ergebnissen waren die Frauen der klare Favorit, jedoch fanden sie zu Beginn nicht ins Spiel und gingen mit 1:4 in Rückstand. Erst langsam fingen sie nun an, sich zu steigern und konnten beim 5:5 erstmals ausgleichen



und auch in Führung gehen. Diese hatte jedoch nur bis zum 7:5 Bestand, da die Gäste nun ausgleichen konnten. Zum Seitenwechsel führten dann jedoch unsere Frauen wieder mit 9:7. Nach deutlichen Worten in der Kabine

folgten sechs Tore in Folge, da vor allem die Abwehr um Torhüterin Franziska Nazareck deutlich wacher agierte und die Anzahl der eigenen Fehler reduziert werden konnte. Zudem merkte man den Gästen nun an, dass sie konditionell nicht mehr ganz mithalten konnten und sich so einfache Fehler in ihr Spiel einschlichen. Am Ende stand dann ein zwar deutlicher, aber nicht 100% überzeugender 27:11 Erfolg zu Buche. Wenn die Mannschaft als Außenseiter heute beim Tabellenführer Spandau antritt, muss eine deutliche Leistungssteigerung stattfinden, auch im Hinblick auf das letzte Spiel der Hinrunde am 16.12.12 um 13:30 Uhr in heimischer Halle gegen den Rostocker HC II. Gegen den Tabellennachbarn sollen nach Möglichkeit beide Punkte geholt werden, um weiterhin Anschluss an das obere Tabellendrittel zu halten!



Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:

BRB- ThermoTech
DDM Axel Krause
 BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater

Tel.: 03381/619274
 Fax: 03381/225876
 info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

www.brb-thermotech.de

1. Frauen - Spielplan Oberliga Ostsee-Spree

Datum	Heim	Gast	Tore
01.09.2012	18:00 Berliner TSC II	SV 63	28:33
09.09.2012	16:00 Pokal - SV 63	BVB-Füchse Berlin I	16:43
16.09.2012	13:30 SV 63	BVB-Füchse Berlin II	19:23
22.09.2012	18:00 SG TMBW Berlin	SV 63	17:24
30.09.2012	13:30 SV 63	MTV 1860 Altlandsberg II	31:17
21.10.2012	13:30 SV 63	BFC Preussen 1894	21:24
27.10.2012	13:30 TSG Wismar II	SV 63	26:31
04.11.2012	13:30 SV 63	HSG OSC Friedenau	32:21
10.11.2012	16:00 SV Fortuna 50 Neubrandenburg	SV 63	29:24
02.12.2012	13:30 SV 63	HSG Neukölln	27:11
08.12.2012	17:00 SG ASC/VfV Spandau	SV 63	:
16.12.2012	13:30 SV 63	Rostocker HC II	:
13.01.2013	13:30 SV 63	Berliner TSC II	:
20.01.2013	16:00 BVB-Füchse Berlin II	SV 63	:
27.01.2013	13:30 SV 63	SG TMBW Berlin	:
03.02.2013	16:00 MTV 1860 Altlandsberg II	SV 63	:
23.02.2013	16:00 BFC Preussen 1894	SV 63	:
03.03.2013	13:30 SV 63	TSG Wismar II	:
09.03.2013	18:00 HSG OSC Friedenau	SV 63	:
17.03.2013	13:30 SV 63	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	:
21.04.2013	16:00 HSG Neukölln	SV 63	:
27.04.2013	16:00 Dreifelderhalle - SV 63	SG ASC/VfV Spandau	:
04.05.2013	16:00 Rostocker HC II	SV 63	:

1. Frauen - aktuelle Tabelle Oberliga Ostsee-Spree

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	SG ASC/VfV Spandau	9	8	1	0	281 : 213	68	17 : 1
2	OSC-Schöneberg-Friedenau	10	7	1	2	272 : 239	33	15 : 5
3	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	0	7	0	3	257 : 214	43	14 : 6
4	SV 63 Brandenburg-West	9	6	0	3	242 : 196	46	12 : 6
5	BVB Füchse Berlin II	9	5	2	2	235 : 203	32	12 : 6
6	Rostocker HC II	9	5	1	3	267 : 232	35	11 : 7
7	BFC Preussen 1894	9	5	0	4	187 : 182	5	10 : 8
8	Berliner TSC II	9	4	1	4	231 : 240	-9	9 : 9
9	SG TMBW Berlin	9	2	0	7	180 : 215	-35	4 : 14
10	HSG Neukölln	9	2	0	7	163 : 219	-56	4 : 14
11	MTV 1860 Altlandsberg II	9	1	0	8	177 : 261	-84	2 : 16
12	TSG Wismar II	9	0	0	9	193 : 271	-78	0 : 18

Florian Franz

Männliche Jugend A - Brandenburgliga

Siehe Mannschaftsvorstellung!

Männliche Jugend B - Brandenburgliga

Siehe Mannschaftsvorstellung!

Männliche Jugend C - Oberliga

Die Jungs vom Gespann Schößler/Bermig kommen noch nicht wirklich in Fahrt.

Das letzte Heimspiel gegen Eberswalde wurde mit 15:28 verloren. Zurzeit steht man auf einem 10. Platz. Das nächste Spiel in der noch jungen Saison fand am heutigen Tage gegen Rangsdorf statt

Männliche Jugend D - Kreisliga/Staffel II

Die Mannschaft steht auf einem 5. Platz und hat noch Ambitionen weiter nach Oben zu klettern. Zwei Spiele, gegen Falkensee II und Potsdam II, fanden am heutigen Samstag statt.

Männliche Jugend E - Kreisliga

Am letzten Wochenende gab es ein Heimturnier für unsere Jüngsten. Alle drei Spiele wurden sicher gewonnen. Gegen Belzig mit 22:7, gegen Rangsdorf mit 31:13 und Ludwigsfelde wurde mit 23:10 wieder nach Hause geschickt. Mit 20:6 Punkten stehen die Jungs auf dem 4. Platz und haben noch Chancen weiter hochzuklettern.

Gemischte Jugend F (Minis)

Unsere Minis haben am letzten Wochenende in der neu geschaffenen Miniliga ein zweitesmal Wettkampferfahrung sammeln können. Dabei kamen 15 Jungen und Mädchen in 2 Teams zu ihren Einsätzen. Auf Siege kam es nicht an. So wurden die Teams zusammengestellt. Die Kinder, die etwas sicherer im Umgang mit dem Ball sind und die, die noch Zeit in der Entwicklung finden.



Die Kinder spielen gut zusammen und jeder hatte mal „nen“ tollen Torwurf oder konnte sich im Tor auszeichnen.



2. Frauen - Kreisliga

Das Spitzenspiel gegen Potsdam ging leider verloren, demnach steht man zurzeit auf dem 2. Platz. Schon am heutigen Mittag fand das nächste Spiel im Kampf um die Meisterschaft statt.

Weibliche Jugend B - Kreisliga

Die Mädels von Ulrike Kuhlmeier und Florian Franz stehen auf dem 2. Platz, nachdem das letzte Heimspiel gegen Wünsdorf leider verloren wurde (15:20). Aufgrund der wenigen Mannschaften in der Kreisliga findet das nächste Spiel erst im Jahre 2013 statt.

Weibliche Jugend C - Kreisliga

Ungeschlagen sind die Mädels von Trainer Marcel Wiesner an der Tabellenspitze in der Kreisliga. Letztes Wochenende wurde der direkte Konkurrent, Teltow Ruhlsdorf, mit 30:23 wieder nach Hause geschickt. Am heutigen Morgen kam es zum Spiel gegen Lok Rangsdorf.



Weibliche Jugend D - Kreisliga

Die weibliche Jugend D ist mit zwei Mannschaften im Spielbetrieb vertreten. Am letzten Spieltag konnte die „Erste“ gegen Wünsdorf noch Punkte holen, das Spiel gegen Rangsdorf wurde jedoch leider verloren. Schon am heutigen Tag gingen beide Mannschaften wieder auf Punktejagd. Gegner waren Teltow, Falkensee und Potsdam.

Weibliche Jugend E - Kreisliga

Der letzte Spieltag fiel aus, so dass die nächsten Punkte für weiblich E erst morgen wieder geholt werden können. Gegner werden dann Wünsdorf, Ahrendorf und Dahlewitz sein.



- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness

Vitalis
BRANDENBURG
... mitten im Leben!

Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // www.vitalis-brandenburg.de

PIZZERIA
Lieferservice
Nummer 31
SEIT 1987

NUMMER 31

RESTAURANT • PIZZERIA • PIZZASERVICE

...für alle, die guten Handball
und gute Pizza lieben!

Pizza-Bestell-Hotline: 03381-224473
oder unter www.nummer31.de

Steinstraße 31 • 14776 Brandenburg an der Havel

Ferien vor Ort im Handballferiencamp des SV 63

Du besuchst
die 1. bis 3. Klasse?

Du willst
Handballspielen
lernen oder
kannst es schon?



Dann komm und sei dabei
beim Winterhandballcamp 2013!

Anmeldung und Informationen unter:

SV 63 Brandenburg-West e.V.
Axel Krause: Tel.: 03381 / 619274
oder Funk: 0172 / 5941966
E-Mail: akrause@sv63.de

Wann:	vom 04.02. - 06.02.2013 jeweils von 9.00 - 15.30 Uhr
Wo:	Sporthalle des SV 63 Max-Josef-Metzger-Str. 41
Kosten:	35 € pro Teilnehmer zzgl. 5 € für Shuttleservice (wenn gewünscht)
Inclusive:	eine warme Mahlzeit am Tag Getränke T-Shir, Urkunde, kleine Überraschung
Betreuung:	durch ausgebildete Übungsleiter und Trainer des SV 63
Programm:	-spielerische Einführung des Handballsportes -Grundlagen und Techniken -Spielformen -Rahmenprogramm
Anmeldung:	26.11.2011 bis 11.01.2013

Sponsor des heutigen Spieltages:

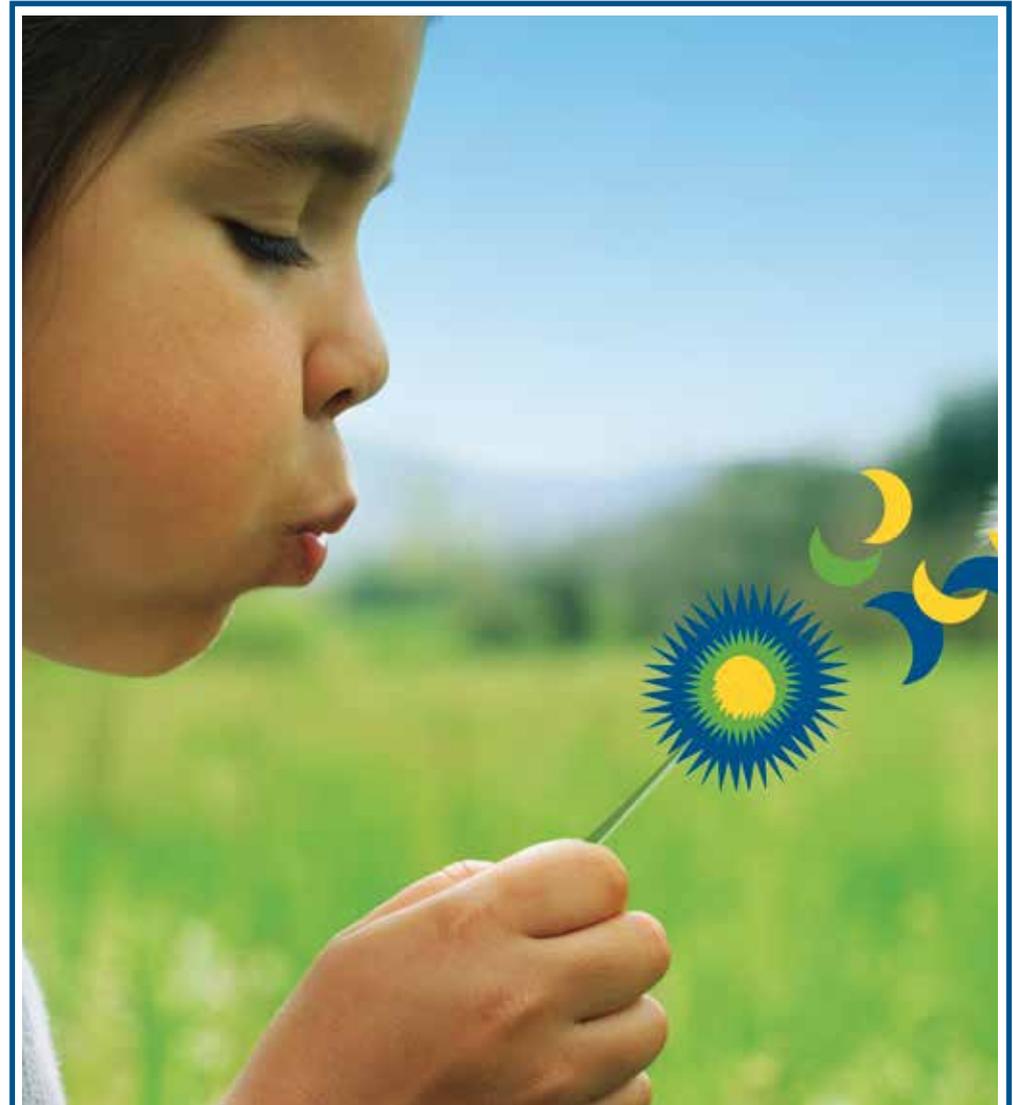
SV 63 Brandenburg-West e.V.



Altbewährtes werden wir beibehalten! In diesem Sinne führen wir auch in dieser Saison unser Halbzeitgewinnspiel wieder durch. Selbstverständlich bleibt es auch dabei, dass jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft vom „Sponsor des Spiels“ präsentiert wird. Und Sie als fachkundiges und treues Publikum haben bei unserer Tombola eine dreifache Gewinnchance. Ihre persönliche Gewinnnummer finden Sie auf der Titelseite jeder Ausgabe unseres Handballmagazins. Wenn Sie zu den Gewinnern gehören wollen, bitten wir Sie, in der Halbzeitpause besonders aufmerksam zu sein. Bei unserer Tombola ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Verlosung „Unser Handballmagazin“

In der Halbzeitpause des Spiels der 1. Männer in der Oberliga Ostsee-Spree gegen den Ludwigsfelder HC wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors – SV 63 - durchgeführt. Hier die Gewinner: Michaela Krüger, Elke Müller, Guido Koschitzki



UMWELTFREUNDLICH .VOR ORT.

Wir kümmern uns um das gute Klima.



Axel Krause

**Alles beim Alten -
und doch jede Woche wieder Neu!**

Wenn man seinen Blick über die Tabelle der Oberliga Ostsee-Spree gleiten lässt, so erkennt man als geneigter Brandenburger Handballanhänger schnell, dass sich unser Team kaum vom Tabellenende wegbewegt. Man hat den Eindruck, als hält uns die Erdanziehungskraft am Tabellenende gefangen. Es ist aber auch verflücht, jede Woche aufs Neue mitzuerleben müssen, wie sich unsere Männer abmühen, die notwendigen Tore zu werfen. Da ist die einstige Sicherheit und Spielfreude die uns früher immer ausgezeichnet hat, schon lange abhanden gekommen. Warum nur?

Dabei gibt es doch auch viele positive Ansätze, auf die sich aufbauen ließe! So können wir in dieser Saison uns wieder auf die Leistungen unserer Torhüter verlassen. Ganz besonders Andy zeigt Woche für Woche starke Paraden und gibt damit seinen Vorderleuten den nötigen Rückhalt. Auch die Abwehr ist im Großen und Ganzen ein sicheres Bollwerk. Doch was hinten gewonnen, ist oftmals vorne genauso schnell verronnen! Denn beste Tormöglichkeiten werden oftmals ausgelassen. So auch wieder zu sehen im Spiel unserer Männer am vergangenen Wochenende beim OHC Schöneberg. Aber



auch in diesem Spiel gab es positive Ansätze in der Offensive zu sehen und man könnte meinen, das Pendel schlägt langsam zu unseren Gunsten aus. So überzeugte wieder einmal Steven Nphantumbo als Joker und auch Sebastian Ackermann fand mit seinen Würfeln zu alter Präzision zurück. Auch Tobi Reckzeh kommt mit seiner Position im Rückraum immer besser zurecht. Und wenn dann einmal alles passt und alle einen Super Tag erwischen, muss uns auch vor so einem spielstarken Team wie Neubrandenburg keine Bange sein. Denn wenn eins in dieser Saison immer wieder beim Alten bleibt, so ist es die Tatsache, dass in dieser Liga jeder jeden schlagen kann!

Neubrandenburg hat es vor vier Wochen mit viel Fortune gezeigt, als sie Zuhause im Derby gegen den damaligen Tabellenführer Loitz gewannen und ihn so vom Thron „schuppsten“. Heute kommen nun die Männer aus der Viertore-Stadt als Tabellenführer in unsere Arena und nun liegt es an uns, zurück zu „schuppsten“!



MARTIN PFEFFERKORN



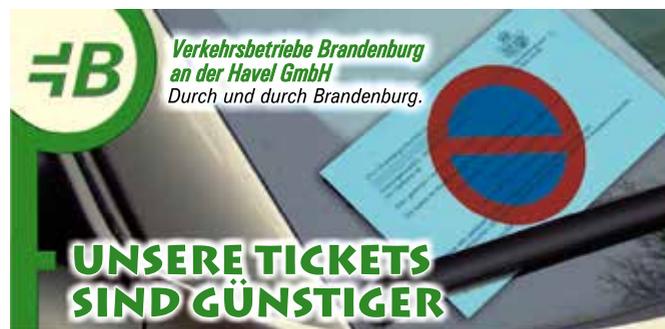
GREGOR TEICHERT



JULIANE WILLE



SILKE KUHLMEY



**Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH**
Durch und durch Brandenburg.

**UNSERE TICKETS
SIND GÜNSTIGER**

... denn da wo wir
halten, kostet es
nichts extra.

Kommen Sie mit Bus und Bahn ohne
Zusatzkosten entspannt und pünktlich
an ihr Ziel und zurück.



Weitere Infos unter
www.vbbr.de, in unserem
Fahrgastzentrum Steinstr.
66/67 sowie telefonisch
unter 03381/ 31 75 23.

Spielerportrait 1. Männer



Name: Teichert
Vorname: Gregor
Spitzname: -----
Nationalität: deutsch
Geburtsort: Rathenow
Beruf: Student - Sportwissen-
schaft für Prävention
und Rehabilitation
Lieblingsessen: Muttis Oberschle-
sische Kartoffelsuppe,
Sush, Chili con Carne,
frisches Zwiebelbrot
mit Leberwurst
Hobby: Kochen, Yoga,
Bewegung/Sport
in allen Varianten

Spielerportrait 1. Männer



Name: Pfefferkorn
Vorname: Martin
Spitzname: Pfeffi
Geburtsort: Leipzig
Nationalität: deutsch
Im Verein seit: 2010
Beruf: Bankkaufmann
Lieblingsgericht: Steak und Ei
Hobby: Handball spielen

Spielerportrait 1. Frauen



Name: Kuhlmei
Vorname: Silke
Spitzname: -----
Geburtsort: Brandenburg
Nationalität: deutsch
Im Verein seit: 2000
Dein Beruf: Reisebüroinhaber
Lieblingsgericht: Spinat + Ei
Dein Hobby: Handball
Garten

Spielerportrait 1. Frauen



Name: Wille
Vorname: Juliane
Spitzname: Jule
Geburtsort: Kreissaal
Klinikum
Brandenburg
Nationalität: deutsch
Im Verein seit: 1998
Dein Beruf: Einzelhandels-
Kauffrau
Lieblingsgericht: leckeres aus
Oma's Küche
und Schoki-Eis
Dein Hobby: Handball


Verliebt in
Brandenburg!
Für junge Paare die richtige Wohnung.



Web: www.wbg-brandenburg.de
Tel.: 03381.356-150

WBG
BRANDENBURG eG

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
werner.kuehn@bmw-ludwig.de

Impressum:

Herausgeber:

SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 41
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: hbmsv63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Layout und Druck:

Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:

Katharina Dörner, Axel Krause,
Guido Henning u. Privat
Gastmannschafsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.

DIECKMANN
Bestattungsinstitut

**Seit 1872 Brandenburger
Bestattungstradition**

Kurstraße 64
14776 Brandenburg an der Havel

 **(0 33 81) 25 25 0**

Geschäftsstellen in Brandenburg,
Groß Kreutz, Kloster Lehnin, Ziesar
www.bestattungendieckmann.de



**Sieg und Niederlage
sind im Sport eng
verbunden.
Wie im täglichen
Leben liegen oft nur
Stunden dazwischen.**